

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 20. August 1969

Blatt 2261

Im September:

Moderner Fußgehersteg für die Favoritner Raxstraße
=====

20. August (RK) Eine neuartige Brückenkonstruktion wird den Fußgängern in der zweiten September-Hälfte zur Überquerung der verkehrsreichen Raxstraße in Favoriten zur Verfügung stehen. Es handelt sich dabei um eine vom Wiener Architekten Dipl.-Ing. Dr. Kurt Schlauß konstruierte 160 Meter lange Schrägseilbrücke, welche die Raxstraße in einer Höhe von fünf Metern überspannt. Gehalten wird das Bauwerk von einem 35 Meter hohen Stahlträger und acht Stahlseilen.

Der Fußgehersteg kann über zwei Rampen und zwei Stiegen erreicht werden. Besonders hervorzuheben sind die Rampen, da sie älteren Menschen das beschwerliche Treppensteigen ersparen.

An Abenden wird die moderne Brückenkonstruktion bis gegen 23 Uhr angestrahlt werden. Die von der Gemeinde Wien für dieses Brückenbauwerk aufgewendeten Kosten betragen 2,2 Millionen Schilling.

- - -

Teilstück der Linken Wienzeile ab Montag für Fahrzeugverkehr frei
=====

Schönbrunner Straße ab Herbst zwischen Schloßstraße und Gürtel
befahrbar

20. August (RK) Im Bereich des Großprojektes "Verkehrsbauwerk Lobkowitz-Brücke" tritt ab Montag, den 25. August, für den Fahrzeugverkehr eine wesentliche Erleichterung ein. Etwa ab 11 Uhr wird das Teilstück der Linken Wienzeile ab der Lobkowitz-Brücke - Ullmannstraße bis zur Winckelmannstraße im 15. Bezirk freigegeben. Gleichzeitig wird die Schönbrunner Straße ab Lobkowitz-Brücke - Meidlinger Hauptstraße für die Fahrtrichtung stadtauswärts gesperrt werden. Der Verkehrsstrom in Richtung Westen wird in Einbahnführung über Arndtstraße - Meidlinger Hauptstraße - Lobkowitzbrücke - Linke Wienzeile geleitet. Voraussichtlich ab Mitte September wird die Linke Wienzeile ab Stiebergasse stadtauswärts befahrbar sein.

Wegen der Bauarbeiten in der Schönbrunner Straße auf dem Plateau Fabriksgasse - Schönbrunner Schloßstraße im 12. Bezirk wird die Schönbrunner Schloßstraße ab der Rotenmühlgasse stadteinwärts bis 13. September gesperrt werden. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt in Einbahnführung über Schönbrunner Schloßstraße - Rotenmühlgasse - Schönbrunner Straße zur Grieshofgasse.

Voraussichtlich zwischen Ende Oktober und Mitte November wird die Schönbrunner Straße ab der Schönbrunner Schloßstraße bis zum Gaudenzdorfer Gürtel komplett befahrbar sein.

Als weitere notwendige Maßnahmen im Bereich des städtischen Großprojektes Lobkowitzbrücke, das bekanntlich zur Erleichterung des Verkehrs zwischen dem Stadtzentrum und dem Südwesten Wiens dienen soll, ist ab Mitte September die Sperre des Teilstückes der Schönbrunner Straße zwischen Ruckergasse und Längenfeldgasse zu erwarten.

Gesperrt bis 18.15 Uhr!

Europa-Gespräch 1970 vom 19. bis 23. Mai
=====

20. August (RK) Das Europa-Gespräch, das die Stadt Wien im kommenden Jahr zum zwölftenmal veranstaltet, wird vom 19. bis 23. Mai abgehalten. Als Thema wurde "Mensch und Natur in der europäischen Großstadt" gewählt.

Heute abend teilte Vizebürgermeister Gertrude Sandner in Österreich-Regional, "Echo der Zeit", in einem Interview mit, daß man davon abgegangen sei, das Europa-Gespräch während der Festwochen abzuhalten. Die Stadt Wien hält diese Veranstaltung für so wichtig, daß sie einen eigenen Platz im Kulturleben unserer Stadt haben soll. Deshalb wird das Europa-Gespräch 1970 unmittelbar vor den Festwochen durchgeführt werden.

Einige der Themen des Europa-Gesprächs sind: die Verbindung des Großstädtmenschen zur Natur und die Frage, ob Zivilisation unbedingt den Untergang der Natur mit sich bringt. Weitere Themen sind die Landschaftsplanung in der Großstadt, die Massengesellschaft und ihr Anteil an der Natur und der Naturschutz.

Die Wiener Europa-Gespräche, die 1958 zum erstenmal abgehalten wurden, gehen auf eine Initiative von Bundespräsident Franz Jonas zurück, der damals Bürgermeister von Wien war. Wien als Hauptstadt eines neutralen Staates ist prädestiniert dafür, Fachleute aus Ost und West gemeinsame Probleme diskutieren zu lassen.

- - -

Wilma Rebernigg 80 Jahre
=====

20. August (RK) Wilhelmine, im Freundeskreis Wilma, im Familienkreis Mina Rebernigg wird am 26. August 80 Jahre alt. Sie ist die Mutter von Karl Rebernigg, dem derzeitigen Direktor des österreichischen National-Circus Rebernigg, den sie früher selbst mit ihrem Mann jahrzehntelang leitete.

"Die Frau Direktor Rebernigg" war die Seele des Unternehmens, sie hat sich mit unglaublicher Umsicht und Tatkraft für den Zirkus aufgeopfert. Noch heute, trotz schweren, langjährigen Krankheiten, nimmt sie mit einmaliger Energie regsten Anteil am Geschick des Unternehmens ihres Sohnes, an allen Zirkusangelegenheiten und am Alltag überhaupt.

Wilma Rebernigg ist im Zirkus ihrer Eltern, dem "Circus Nemeč" aufgewachsen, nachdem sie 1889 in Oderberg, im damaligen Österreichisch-Schlesien, geboren worden war. In einer harten Schule - wie es einst üblich war - erlernte sie fast alle artistischen Künste, besondere Erfolge hatte sie als Drahtseil-
läuferin und Reiterin, außerdem lag die Geschäftsführung in ihren Händen. Sie war es, die den Zirkus über schwere Zeiten hinwegbrachte, sie war es, die ihm ein Heim in einem Haus im zweiten Wiener Gemeindebezirk schuf, das über ein Winterquartier weit hinausging, denn seit 1920 ist der Circus Rebernigg in Wien beheimatet. Direktor Karl Rebernigg senior starb am 11. Jänner 1958, inzwischen hat sein gleichnamiger Sohn das Unternehmen in Händen. Alle, die Frau Direktor Wilma Rebernigg kennen, werden dieser außergewöhnlichen Frau zum 80. Geburtstag alles Gute und Schöne wünschen.

- - -

Ausländische Gäste im Rathaus

=====

20. August (RK) Gleich zweimal konnte heute vormittag Obermagistratsrat Dr. Schrems in Vertretung des Bürgermeisters ausländische Gäste in den Räumen des Wiener Rathauses begrüßen. Das erste Mal waren es 120 Kinder der Arbeiterwohlfahrt Regensburg und Amberg die derzeit über Vermittlung der Österreichischen Volkshilfe einen Ferienaufenthalt im Hörndlwald genießen.

Die andere Gruppe bestand aus Mitgliedern der israelischen Basketballmannschaft Hapoel Petha Tivka die anlässlich ihres Wienaufenthaltes hier einige Spiele bestreitet, um sodann im Anschluß daran Spiele in Deutschland und Holland auszutragen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

20. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 3 bis 4 S, Paradeiser 4 S je Kilogramm.
Paprika 30 bis 40 Groschen je Stück.

Obst: Pfirsiche 6 bis 8 S, Weintrauben 6 bis 8 S,
Zwetschken 7 S je Kilogramm.

- - -

75. Geburtstag von Hans Unterkircher
=====

20. August (RK) Am 22. August vollendet der Schauspieler Professor Hans Unterkircher das 75. Lebensjahr.

Er wurde in Graz geboren und schon mit 18 Jahren an die Reinhardt-Bühnen nach Berlin engagiert. Von 1914 bis 1917 gehörte er dem New Yorker Deutschen Theater an. 1920 kehrte er nach Europa zurück, spielte mehrere Jahre an verschiedenen Berliner Theatern und wurde schließlich 1926 von Marischka für dessen Bühnen verpflichtet. Seit 1934 betätigt er sich in erster Linie als freier Schauspieler, der vor allem am Volkstheater und am Theater in der Josefstadt gastiert. Hans Unterkircher verkörperte zahlreiche Rollen, die von Conferenzen in Kleinkunstabühnen bis zu schwierigen Gestaltungen reichen.

- - -